

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



CIPRA Österreich – Alpen-News 13/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Alpeninteressierte!

Mit der 13. Ausgabe unseres Newsletters wollen wir Sie/Dich wieder über einige interessante Geschehnisse in den Alpen informieren. Im Montafon in Vorarlberg gehen die Wogen um einen 300.000 m³ geplanten Beschneigungsteich hoch. Das Nein um die geplante Erschließung Kaunertal-Langtaufertal findet eine Fortsetzung, nachdem die Betreiber Rekurs eingelegt haben. Vom bayerischen Kabinett wurde ein weiterer Schritt zur Erschließung des Riedberger Horns gesetzt, obwohl nur wenige Kilometer entfernt eine Mure das Schigebiet Bolsterlang lahmgelegt hat und dabei offenkundig die Labilität des Geländes aufgezeigt wurde. Interessant ist das neue Spiel "Reise Gamble", das sich dem nachhaltigen Tourismus widmet. Neben dem Tagungsband zum "Raumplanungsprotokoll", der in wenigen Tagen erscheint, möchte CIPRA Österreich – neben zahlreichen Veranstaltungen und Konferenzen – auch auf den diesjährigen Workshop zum "Verkehrsprotokoll der Alpenkonvention" hinweisen. Viel Freude beim Lesen!

Sollten Sie die letzten 12 Alpen-Newsletter-Ausgaben verpasst haben, dann können Sie diese gerne auf der Homepage von CIPRA Österreich unter der Rubrik [Newsletter](#) nachlesen.

Riesiger Beschneigungsteich im Schigebiet NOVA (Montafon) geplant

Im Schigebiet NOVA der Silvretta-Montafon Holding GmbH (Vorarlberg) ist ein 300.000 m³ fassender Beschneigungsteich mit einem 26 m hohen Damm geplant. Erichtet soll dieser in einer hochalpinen Moorlandschaft werden. Alpenschutzverein Vorarlberg, Alpenverein Vorarlberg, Naturfreunde Vorarlberg und Naturschutzbund Vorarlberg treten gegen diese überdimensionierten Pläne auf und sprechen sich vielmehr für eine maßvolle Weiterentwicklung des Wintertourismus aus. Dazu wurde eine Petition gestartet.

Weitere Informationen

[Informationen](#) zum Projekt

[Petition](#)

Erschließungsprojekt Kaunertal – Langtaufertal: Betreiber legen Rekurs ein!

Obwohl am 19. Dezember 2017 das grenzüberschreitende Schierschließungsprojekt vom Kaunertaler Gletscher ins Südtiroler Langtaufertal von der Südtiroler Landesregierung abgelehnt wurde, sind die Betreiber nun vor Gericht gezogen und verlangen eine Aufhebung des Beschlusses der Südtiroler Landesregierung.

Weitere Information

[Pressemitteilung](#) (Tiroler Tageszeitung, 26.02.2018)

Bayerisches Kabinett ebnet weiteren Weg zur Erschließung des Riedberger Horns

Am 20. Februar 2018 hat das bayerische Kabinett das neue Landesentwicklungsprogramm beschlossen. Dieses beinhaltet auch die Zusage zur Skischaukel am Riedberger Horn. SPD-Umweltpolitiker Florian von Brunn erwägt Klage vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof. Und Prof. Goppel von der Universität Augsburg sieht die Herausnahme der Zone C des Bayerischen Alpenplanes sogar als rechtlich angreifbar.

Weitere Informationen

Kritik an der Kabinettsentscheidung zum Riedberger Horn

K. Goppel: [Raumordnungsrechtliche Aspekte einer Zurücknahme der Zone C des Alpenplanes](#) (aus: [Bayerische Verwaltungsblätter](#) Nr. 24/2017; Richard Boorberg Verlag)

Mure stoppt Schibetrieb in Bolsterlang nur unweit vom Riedberger Horn

Ende Jänner ging nach heftigen Schnee- und Regenfällen im Schigebiet von Bolsterlang, welches nur unweit vom Riedberger Horn entfernt liegt, eine Mure ab und legte das Schigebiet lahm. Das gesamte Gebiet der westlichen Allgäuer liegt in der Flyschzone und ist deshalb als besonders labil einzustufen. Eine Gefahr, die auch auf das Riedberger Horn zutrifft.

Weitere Information

[Mure stoppt Schibetrieb](#) (Süddeutsche Zeitung, 31.01.2018)

Reise Gamble – ein Spiel zum nachhaltigen Tourismus

Reise Gamble wurde anlässlich des UN-Jahres zum nachhaltigen Tourismus entwickelt und soll helfen sich im Unterricht oder auch zu Hause mit dem Thema Tourismus und Nachhaltigkeit auf spielerische Art und Weise auseinanderzusetzen. Schlüpfen Sie in eine von fünf Rollen urlaubsreifer TouristInnen und erkunden Sie die schönsten Plätze Österreichs. Aber nur wenn alle gemeinsam den Einfluss auf die Natur gering halten, kann das Spiel gewonnen werden. 5 Rollen, 100 Destinationen und eine gehörige Portion Verhandlungsgeschick, mehr braucht es nicht (ab 14 Jahre).

Weitere Informationen

Eine Video-Spielanleitung finden Sie unter www.umweltbildung.at/Reise-Gamble.

Das Spiel kann über das [Forum Umweltbildung](#) um 12,- Euro erworben werden.

Publikationen, Broschüren, Magazine, Zeitschriften – Neuerscheinungen

Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“ der Alpenkonvention, Band 2

Das Protokoll "Raumplanung und nachhaltige Entwicklung" wurde im Jahr 1994 von Deutschland, Frankreich, Italien, Monaco, Slowenien sowie der damaligen Europäischen Gemeinschaft unterzeichnet und ist damit im Reigen der Durchführungsprotokolle zur Alpenkonvention ein Protokoll "der ersten Stunde". Mit dem vorliegenden Band wird dieser in Österreich unmittelbar anzuwendende völkerrechtliche Vertrag erstmals einer eingehenden fachlichen, rechtlichen und rechtswissenschaftlichen Untersuchung zugeführt. In fünf Beiträgen werden seine Inhalte, insbesondere die vielfältigen Zielvorgaben und die Aufträge zur Interessenabwägung, dargestellt. Als "Bonusmaterial" umfasst der Band außerdem den Vertragstext in allen authentischen Sprachen, Auszüge aus den parlamentarischen Umsetzungsmaterialien der Vertragsparteien und eine tabellarische Darstellung der Vorentwürfe zum Protokoll. Damit ist diese Publikation "erste Adresse" für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Protokoll "Raumplanung und nachhaltige Entwicklung" und dient als hilfreiche Fundstelle für sonst nur schwierig oder überhaupt nicht auffindbare Dokumente.

Essl, J. & S. Schmid – Hrsg. (2018): Das Protokoll „Raumplanung und Nachhaltige Entwicklung“ der Alpenkonvention. CIPRA Österreich – Schriftenreihe zur Alpenkonvention. Verlag Österreich. Bd. 2; Wien-Innsbruck, 175 S. (ISBN 978-3-7046-7918-5, € 42,-)

Bezugsmöglichkeiten

Im Buchhandel oder unter www.verlagoesterreich.at.

Wenig erschlossene Landschaftsräume – Inventar Weißzone

2012 erteilte die Vorarlberger Landesregierung den Auftrag, Weißzonen, also wenig erschlossene Natur- und Kulturlandschaften, zu erfassen und zu sichern. Die nun vorliegende Publikation gibt Aufschlüsse über den Hintergrund des Projekts und erörtert den methodischen Ansatz zur Identifizierung wenig erschlossener Landschaftsräume. Sie beschreibt den Aufbau und die verwendeten Quellen im Sinne einer Lesehilfe des eigentlichen Inventars und sie präsentiert die Ergebnisse der Untersuchung auf Basis der Gebiets- und Nutzungsbeschreibungen von 83 Landschaftsräumen.

Amt der Vorarlberg Landesregierung – Hrsg. (2017): Wenig erschlossene Landschaftsräume – Inventar Weißzone. Erschienen im Eigenverlag in der Schriftenreihe der Abteilung Raumplanung und Baurecht, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Ausgabe 29a, 1. Auflage; Bregenz. 75 S.

Bezugsmöglichkeit

Die Publikation "Wenig erschlossene Landschaftsräume – Inventar Weißzone", Schriftenreihe der Abteilung Raumplanung und Baurecht, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Ausgabe 29a" kann unter www.vorarlberg.at/weisszonen heruntergeladen werden.

Veranstaltungen, Workshops, Tagungen und Symposien

Winter Sports Congress 2018

Beständige und konstante Schneesverhältnisse in alpinen Regionen gehören der Vergangenheit an. Klimawandel, Technologien und Trends der Industrie verändern stetig den Wintersporttourismus. Wie können die betroffenen Akteure ihre Chancen ergreifen, um Potentiale vollständig auszuschöpfen und ihre Zukunft aktiv mitgestalten? Die TeilnehmerInnen erhalten an der Fachhochschule Kufstein einen ausführlichen Einblick in die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, innovative Technologien und Trends im Wintersporttourismus. Das Thema „Alpine Trends in Changing Times“ wird durch Best-Practice Beispiele, Vorträge, Diskussionen und interaktive Workshops beleuchtet, um eine Plattform für Austausch und Ideengenerierung anzubieten.

Winter Sports Congress 2018

05.-06. April 2018

Veranstalter: Fachhochschule Kufstein

Ort: Fachhochschule Kufstein, Andreas Hofer Straße 7, A-6330 Kufstein

[Programmplan](#)

Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung unter [FH-Kufstein](#)

Auskünfte unter wintersportscongres@sfh-kufstein.ac.at

Terminavis: Zukunftstag Tirol 2018

Unter dem Generalthema "zukunft.gemeinsam.gestalten. EUSALP im Interesse der Alpen!" findet der diesjährige Zukunftstag Tirol statt. Im Rahmen des Tiroler Vorsitzes zur EUSALP werden dabei insbesondere die konkreten, praxisbezogenen Arbeitsschwerpunkte Tirols in den Vordergrund gestellt: Neben Mobilität und Verkehr, geht es insbesondere um eine bürgernahe Präsentation der Thematiken Naturgefahrenmanagement, Schutz natürlicher Ressourcen, Energie, Arbeitsmarkt und duale Ausbildungsmöglichkeiten sowie um das zukunftsweisende Potential der Jugend in den Alpenregionen.

Zukunftstag Tirol 2018

05. April 2018

Veranstalter: Land Tirol (Abt. Landesentwicklung und Zukunftsstrategie)

Ort: Universität Innsbruck, SOWI-Aula, Universitätsstraße 15, A-6020 Innsbruck

Weitere Informationen folgen in Kürze!

Workshop zum „Verkehrsprotokoll“ der Alpenkonvention

Ziel des Workshops ist es, die Bedeutung und Anwendbarkeit des Protokolls „Verkehr“ der Alpenkonvention aus rechtlicher und rechtswissenschaftlicher Sicht und aus Sicht der Verkehrsplanung zu untersuchen. Vor dem Hintergrund ständig aufkeimender Forderungen für neue, alpenquerende Verkehrsinfrastrukturen und den jährlich steigenden Transitzahlen soll die Frage diskutiert werden, ob das Verkehrsprotokoll dieser Entwicklung Grenzen setzt und welche Lösungsvorschläge es zum Ausgleich divergierender Interessen anbietet.

Workshop „Verkehrsprotokoll“ der Alpenkonvention

11. April 2018

Veranstalter: CIPRA Österreich, Universität Innsbruck und Rechtsservicestelle Alpenkonvention

Ort: Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung (Bürgermeistersaal), Karl-Wurmb-Straße 17, A-5020 Salzburg

[Programm](#)

Anmeldung unter <https://goo.gl/MbyWsi> (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl)

Rückfragen zum Workshop unter josef.essl@cipra.org

19. Klimatag 2018 – im Zeichen der Alpenkonvention

Im Fokus des diesjährigen Pre-Days zum Klimatag steht die Vernetzung der KlimaforscherInnen mit Akteuren aus Verwaltung und Praxis – diesmal zum Thema Alpenkonvention.

19. Klimatag 2018

23.-25. April 2018

Veranstalter und Mitveranstalter: Climate Change Center Austria, Universität Salzburg, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention, Land Salzburg, Universität Klagenfurt, Universität für Bodenkultur, Weatherpark, Umweltbundesamt

Ort: Universität Salzburg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Hellbrunnerstraße 34, A-5020 Salzburg

[Programm](#) zum Klimatag 2018

[Anmeldung](#) zum Klimatag 2018

Rückfragen unter klimatag@ccca.ac.at

Internationale CIPRA-Jahresfachtagung 2018 in Bled

Alpentourismus: Lebensqualität inklusive!

Der Tourismus hat relativen Wohlstand in die Alpen gebracht. In vielen Regionen ist er nach wie vor eine wichtige Einnahmequelle, bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich, wie Überserschliessungen oder un gelenktes Wachstum. Zu viele Gäste, eine lautstarke Fun-Szene und Blechkolonnen an den Ferienwochenenden führen vielerorts zu wachsender Skepsis der Einheimischen gegenüber dem Tourismus.

Zwischen Erholungswunsch und Erschließungsdruck

Wie Tourismus neu denken, der mit lokal vorhandenen Ressourcen ganzheitliche Angebote entwickelt und das Natur- und Kulturerbe in Wert setzt? Wie Gäste, Einheimische und temporäre BewohnerInnen in eine gemeinsame Vision für die Destination miteinbeziehen? Welche Strategien verknüpfen Tourismus, Landwirtschaft, Handwerk, Bildung und Kultur wertvoll? Diesen Fragen widmet sich die gemeinsame Fachtagung des Gemeindeforschungsnetzwerks "Allianz in den Alpen" und der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA

CIPRA-Jahresfachtagung 2018

25.-26. Mai 2018

Veranstalter: CIPRA International, CIPRA Slowenien und Gemeindeforschungsnetzwerk „Allianz in den Alpen“

Ort: Festivalna dvorana, Cesta svobode 1, Bled, Slowenien

[Programm und Anmeldung](#)

Informationen und Auskünfte unter info@alpenallianz.org oder international@cipra.org

ForumAlpinum 2018: „Wasser der Alpen: Allgemeingut oder Quelle für Konflikte“

Veränderte Umwelt- und Klimabedingungen sowie eine steigende Nachfrage, dürften zu Konflikten bei der Wassernutzung und Wasserwirtschaft der Alpen führen. Das ForumAlpinum definiert Hotspots der Wassernutzung und -bewirtschaftung in den Alpen, analysiert Zielkonflikte und bewertet deren Relevanz im regionalen, nationalen oder internationalen Kontext und diskutiert mögliche Lösungsansätze.

ForumAlpinum 2018

04.-06. Juni 2018

Veranstalter: ISCAR, Alpenkonvention, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, EUSALP, Land Kärnten, Universität Innsbruck, Republik Slowenien, ÖAW, IGF, Land Tirol

Ort: A-6600 Breitenwang, Tirol

Informationen, Programm und Anmeldung zur Tagung unter 2018.forumalpinum.org

Rückfragen unter forumalpinum@uibk.ac.at oder iscar@scnat.ch

European Forests – Our Cultural Heritage

The aim of the European Cultural Heritage Year 2018 is to share our common cultural heritage and its potential for identification, participation on and development of European cultural, social, economic and other values. The cultural heritage of the forests and in the forests tackles the multiple interrelationships between forests, forest management and the human society, which have changed in the course of history. It is not only confined to demonstrating historical developments, but contributes also considerably to a better understanding of the present situation of forests and the development of the cultural landscape, and provides valuable input for forest conservation and management policies.

European Forests – Our Cultural Heritage

04.-07. Dezember 2018

Veranstalter: IUFRO, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Walddialog, Österreichischer Forstverein, RMK, Czech Academy of Sciences, Institute of Ethnology

Ort: Stift St. Georgen, A-9313 St. Georgen am Längsee (Kärnten),

Informationen, Programm und Anmeldung zur Konferenz unter [Österreichischer Forstverein](#)

Mehr von CIPRA Österreich finden Sie auf unserer Website www.cipra.at.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen kostenlos unter josef.essl@cipra.org abbestellen.

Internationale Alpenschutzkommission
CIPRA Österreich
Strozgasse 10/7-9
A-1080 Wien, Österreich

CIPRA Österreich-Alpenkonventionsbüro
Salurner Straße 1/4. Stock
A-6020 Innsbruck

oesterreich@cipra.org

www.cipra.at